

05.07.2012 - 09:30 Uhr

Hightech für die Hauswand / Schlagfest und schmutzabweisend durch Carbon und Nano-Quarz-Gitter Technologie

Ober-Ramstadt (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/galerie.htx?type=obs> -

Wer die Fassade seines Eigenheims aufwändig dämmt, neu verputzt und streicht, möchte lange etwas davon haben. Deshalb bringt Caparol Hightech an die Hauswand. "Unsere Fassadendämmsysteme und Markenfarben machen die Außenwand mit Carbonfasern und Nano-Quarz-Gittern extrem schlagfest, schmutzabweisend und farbstabil", erläutert Oliver Berg, Leiter Fassaden-Dämmtechnik beim deutschen Markenhersteller.

Widerstandsfähige Carbonfasern schützen in Formel 1-Boliden das Leben der Fahrer und machen Mountainbikes extrem leicht und stabil. Wasserdichte, atmungsaktive und schmutzabweisende Funktionstextilien halten auch Breitensportler trocken und optisch fit. "Für die Hauswand mögen solche Hightech-Werkstoffe futuristisch klingen", weiß Oliver Berg. "Aber in unseren Fassadensystemen sind Carbonfasern und mit Nano-Quarz-Gitter Technologie optimierte Oberflächen längst bewährte Praxis. Und sie bieten hier auch echten Mehrwert. Spätestens wenn der Sohn vor der Hauswand Fußball oder Skateboard übt, die Jüngste ihren Kinderwagen hier mal selbst einparkt, der ganze Kegelclub mit dem Fahrrad zur Grillparty kommt und auch die Wetterseite noch nach Jahren farbecht strahlen soll."

Dünne Dämmschicht verhindert "Schießscharten"-Optik

Im Rennsport kommt es auf jedes Gramm und Kilo an. An der Hauswand zählt jeder Zentimeter. Denn die zusätzliche Dämmschicht soll die Fenster nicht zu "Schießscharten" umgestalten; der Dachüberstand nicht kostspielig für die Dämmung verlängert werden müssen. Deshalb hat Caparol für die Fassade jetzt ein besonders schlankes Dämmsystem entwickelt - das System Carbon S. Kernstück ist eine innovative Hochleistungsdämmplatte. Nur zehn Zentimeter dick erfüllt sie mit einer Wärmeleitzahl von 0,024 W/mK auch die Anforderungen der gesetzlichen Energieeinsparverordnung. Sie besteht aus einer Mischung aus Polystyrol und einem hochdämmenden Polyurethan-Kern.

Carbonfasern schützen gegen Stöße und Risse

Die carbonfaserverstärkten Dämmsysteme von Caparol schützen die Außenwand wirkungsvoll gegen Stöße und Risse. Die Carbonfasern befinden sich dabei in einem Spachtel, der zusammen mit einem Armierungsgewebe auf die Dämmplatten aufgetragen wird. Nur wenige Millimeter dick schützt diese elastische Schutzschicht gegen Fußbälle, Fahrradlenker und Hagelschlag und auch gegen temperaturbedingte Spannungen und Risse bei starker Sonneneinstrahlung. "Das ist wichtig, wenn die Fassade mit intensiven oder dunklen Farben gestaltet werden soll", betont Berg.

Nano-Quarz-Gitter erzeugen schmutzabweisende Farbschicht

Caparol Fassadenfarben und -putze halten die Fassade länger sauber und farbstabil. Mikroskopisch kleine anorganische Partikel erzeugen darin eine dreidimensionale Nano-Quarz-Gitter Struktur. Die macht die Oberfläche extrem hart, stabilisiert die Farbschicht und verhindert das Anhaften von Schmutzpartikeln. Was sich hier dennoch kurz festsetzt, kann sich spätestens beim nächsten Wind und Regen nicht mehr halten. Fassaden mit Caparol Farben trocknen schneller ab und vermindern so die Besiedlung mit Algen und Flechten. Feuchtigkeit kann nicht von außen in die Beschichtung eindringen, Wasserdampf von innen aber ungehindert entweichen.

"Carbonfaserverstärkte Dämmsysteme und schmutzabweisende Farben zahlen sich an der Hauswand also wirklich aus", betont Oliver Berg. "Damit bleibt die Fassade viele Jahre geschützt, sauber und farbstabil."

Weitere Informationen unter <http://daemmung.caparol.de> und beim Caparol Service-Center unter Tel. 06154-717 776.

Kontakt:

Dr. Franz Dörner
Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Tel.: +49 (6154) 71-1097
E-Mail: franz.doerner@daw.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004562/100721420> abgerufen werden.